

## **Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V. (NES)** **Wynnie Mbindyo, Doris Müller**

17. Oktober 2008

„In einer Zeit der Globalisierung müssen wir klar und deutlich von der Hoffnung für die Welt sprechen & bewusst machen, dass das Überleben dieser Welt & unseres Planeten nicht heißen kann, die gesamte Arbeit in wenigen Händen & in nur wenigen Ländern zu konzentrieren, sondern, dass es darum geht, die Ressourcen in der ganzen Welt zu teilen & Sorge dafür zu tragen, dass die Weltbevölkerung gleichermaßen an diesen Ressourcen beteiligt wird.

In diesem Geist der Hoffnung gilt unsere gemeinsame Verpflichtung einer gerechteren Welt, besseren Lebensverhältnissen hier und überall auf der Welt.“ (*Bischof Dr. Kameeta anlässlich des Gedenken an den Völkermord an den Herero & Nama, August 2004*).

### **Drei Arbeitsschwerpunkte von NES**

- ◆ Plattform für die Eine Welt
  - Gruppen im Saarland, die sich entwicklungspolitisch im In- und Ausland engagieren
- ◆ Schule Global - Globale Entwicklungen
  - EPOBITS (Entwicklungspolitische Bildungstage im Saarland)
- ◆ Fünf Jahre Kampagne „Saarland handelt Fair“
  
- ◆ Fünf Jahre Kampagne „Saarland handelt Fair“
  - Unser Ziel:
    - Mehr SaarländerInnen auf den Geschmack des Fairen Handel(n)s bringen.
    - Die Menschen erreichen, wo sie arbeiten, lernen, studieren, einkaufen, politische Entscheidungen treffen und ihre Freizeit verbringen.
  - Seit fünf Jahren hinterlassen wir *fair*-führerische Früchte und gleichzeitig nehmen wir unzählige Personen in die Wellen der gerechteren Gesellschaft mit.  
Diese Wellen erkennt man an folgenden Früchten:
    - Kooperation im Rahmen des Agenda-Prozesses:
      - Per Beschluss bezieht die Stadtverwaltung Saarbrücken seit 2004 fairen Kaffee.
    - Jährlich bundesweite Faire Wochen im September
      - 2007: 35 Fairtrade-Veranstaltungen auf dem Campus d. Universität in Saarbrücken
    - Kampagne *FAIR*-kickt und stürmt
      - Soccer-Turniere - für Integration und den fairen Handel -
    - NES *FAIR*-bindet SchülerInnen
      - Befassung mit Themen wie Klimawandel, Flucht vor wirtschaftlicher Aussichtslosigkeit, Weltwirtschaft und Fairer Handel
    - NES *FAIR*-kauft sich besser .....
      - mit dem Einkaufsführer „Fair und Bio in der Region Einkaufen“, der 2006 neu aufgelegt wurde
    - Selbst-*FAIR*-ständig nach saarländischem Geschmack hergestellt:
      - 2004: Einführung des SAARBONNE-Kaffees auf den saarländischen Markt.
    - NES *FAIR*-netzt Kontakte zu Kirchengemeinden und führt gemeinsame Aktionen durch
    - Der Solidaritätsbasar 2008 hat das Thema „Fair sein - Fair handeln“
    - *FAIR*-flechtung einer grenzenübergreifenden Zusammenarbeit zwischen den Fair-trade-Akteuren der Quattropole-Städte Luxemburg, Metz, Saarbrücken und Trier.
- ◆ EPOBITS - on TOUR
  - Entwicklungspolitische Bildungstage im Saarland (11. - 27. September 2008)
    - Ziel: Die Sensibilisierung und Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für ein individuelles und nachhaltiges Engagement im Sinne einer gerechteren, gesünderen und faireren Zukunft
    - Zwei Aktionswochen mit vielfältigen Bildungsangeboten saarländischer NROs (Nichtregierungsorganisationen) .

### **Ausblick - regional**

- „Was man hier im Saarland begonnen hat, wird weitergeführt!“ (Ministerin Kramp-Karrenbauer)
- Weiterführung der EPOBITS
- Der zweite Arbeitsschwerpunkt des Projekts EPOBITS soll weiterhin auf Kooperation basieren.
- Die erfolgreichen FAIRTRADE Aktivitäten auf dem UNI-Campus, in den Schulen und in der Stadt sind weiterhin programmiert.

- Alle saarländischen Nord-Süd-Gruppen werden zu Multiplikatoren des fairen Handels.
- ... überzeugen zu *FAIRbrauchen* anstatt zu *verbrauchen*.
- FAIR-netzung mit bisher ‚themenfremden‘ Gruppen

### **Ausblick - national**

- UNICEF-Deutschland hat das Angebot unserer Kampagne angenommen und wird voraussichtlich 2009 den WeltKinderTag gestalten unter dem Thema:  
Keine Kinderarbeit dank dem fairen Handel!
- *FAIR*-netzung zwischen den Fairtrade-Organisationen
  - lokal , um zu versuchen, dass Saarbrücken eine der ersten Fairtrade Towns in Germany wird,
  - grenzenüberschreitend, um aus der „Quattropole-Initiative für den fairen Handel“ eine europaweite Pioneer- und Erfolgsstory zu machen.

### **‚FAIR-ZIT‘**

- Dank der Kampagne „Saarland handelt fair“
  - wird eine breite Öffentlichkeit erreicht.
  - Über Mitarbeit als PromotorInnen sind über 100 junge Menschen zu Fairtrade-MultiplikatorInnen fürs Leben geworden.
  - Der Faire Handel als wirksamer Beitrag zur Erzielung der Millenniumsziele (MDGs).
- Wir glauben an die Mensch-zu-Mensch-Kommunikation
  - Jedes einzelne Gespräch bedeutet Werbung für den fairen Handel.
  - Wir erläutern kurz und bündig die Prinzipien des Fairen Handels und zeigen die Handlungsmöglichkeiten auf.
- Dank der Kampagne „Saarland handelt fair“ ist Saarbrücken (das Saarland) auf dem Weg von Mitleids-Produkten zu Lifestyle-Produkten!

### **Kriterien einer Fairtrade Town (FTT)**

Die Stadtverwaltung hat einen Beschluss gefasst.

- Fairtrade Produkte sind vielerorts in der Stadt (in Geschäften, Cafés etc.) verfügbar.
- Fairtrade Produkte werden an Arbeitsplätzen (Kantinen, Kirchen etc.) verwendet.
- Die Medien verfolgen den Prozess und die Öffentlichkeit ist gut informiert.
- Eine lokale Monitoring Gruppe verpflichtet sich, über die Erreichung des FTT Status hinaus, weiter engagiert zu bleiben.

### **Saarbrücken: Erste Fairtrade Town in Germany?**

„Die erste Stadt in Deutschland, die sich bereits im Frühjahr dieses Jahres als Fairtrade Town beworben hat, ist Saarbrücken“ (FTT-Campaignerin Kathrin Bremer).